

Stadtteilkonferenz Leherheide

Inge Apiarius
Freizeittreff Leherheide
Tel. 65004 Fax 3084679
Ferdinand-Lassalle-Str. 68
27578 Bremerhaven
freizeittreff.leherheide@nord-com.net

Manfred Rommel
Sanddornweg 18 A
Tel. 60034
27578 Bremerhaven
Rommel152@hotmail.com

Dieter Schmidt
Louise-Schroeder-Str.11c
Tel. 48188152
27578 Bremerhaven
DieterAlfredSchmidt@googlemail.com



15.01.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Grantz,
sehr geehrter Herr Direktor der Ortspolizeibehörde Götze,

die Stadtteilsprecherin und die Stadtteilsprecher wenden sich heute mit diesem offenen Brief an Sie, weil wir sehr besorgt und beunruhigt sind über den Wiederanstieg von Wohnungseinbrüchen in unserem Stadtteil.

Uns liegen zwar keine verlässlichen statistischen Zahlen vor, aber wir begründen unsere Sorgen auf der Grundlage von Wortmeldungen von Geschädigten auf den vergangenen Stadtteilkonferenzen, aus den Beiträgen der Nordsee-Zeitung zu diesem Thema und durch persönliche direkte Ansprache von Geschädigten an uns.

Wie Sie wissen, sind wir mit diesem immer wiederkehrenden Thema auf den Stadtteilkonferenzen stets sachlich und besonnen umgegangen. Das hat unserer Meinung nach auch dazu geführt, dass sich die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Stadtteilkonferenz zu Wort gemeldet haben, bislang eher sicher gefühlt haben. Darüber sind wir froh und das soll auch so bleiben.

In den letzten Jahren hat sich in unserem Stadtteil sehr viel zum Positiven verändert. In die Infrastruktur sind erhebliche finanzielle Mittel geflossen. Viele Projekte sind auch durch Mitwirkung von Bürgergerinnen und Bürgern entstanden. Sehr positiv beurteilen wir das geplante Neubaugebiet an der Ferdinand-Lassalle-Straße. Wir wollen, dass diese erfreuliche Entwicklung unseres Stadtteils nicht durch die Einbruchskriminalität und deren Folgen langfristig getrübt wird.

Den Diskussionen über die Revieröffnungszeiten sind wir stets mit der Aussage entgegengetreten, dass die Einschränkung der "Rund-um-die-Uhr-Besetzung" des Reviers in Leherheide nicht unbedingt mit den Einbruchszahlen in einem Zusammenhang gebracht werden dürfen.

Es ist aber unter anderem auch unsere Aufgabe, sich den berechtigten Sorgen, Nöten und Ängsten von Betroffenen und anderen Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils in diesem Zusammenhang anzunehmen und zu thematisieren. Davor die Augen zu schließen wäre ein falsches Signal. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren auch mehrmals Vertreter der Ortspolizeibehörde zu diesem Thema in die Stadtteilkonferenz eingeladen.

Nüchterne statistische Zahlenwerte spiegeln leider nicht die Gefühlswelt der Geschädigten wider und mildern sie schon gar nicht. Es macht schon sehr betroffen, wenn die Geschädigten von den „Folgeschäden“ berichten. Es ist deshalb unser Ansinnen nach Lösungsmöglichkeiten zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität in unserem Stadtteil zu suchen.

Von anderen Städten wissen wir, dass es Projekte zum Thema „**Stadtteilbezogene Kriminalprävention**“ gibt. Darin versuchen die unterschiedlichsten Akteure (Polizei, Schulen, Vereine, Politik, Stadtverwaltung, soziale Dienste etc.) in enger Zusammenarbeit Handlungskonzepte für eine Kriminalprävention zu erarbeiten.

Wir würden uns als Stadtteilkonferenz gerne in ein solches stadtteilbezogenes Pilotprojekt einbringen.

Wir bitten Sie deshalb, diese Idee zu überprüfen und hoffen auf eine positive Nachricht. Auf der nächsten Stadtteilkonferenz am 12. Februar 2015 soll dieses Thema auf die Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Manfred Rommel

gez. Dieter Schmidt

gez. Inge Apiarius